

# Aus Graz

## „Heimatgeschichte ins Volk getragen“

Steirisch-kärntnerische Ehrung für Univ.-Prof. Dr. Hans Pirchegger

Graz, 21. Oktober

Der trotz seiner achtzig Lebensjahre immer noch von jugendlicher Lebendigkeit und Herzenswärme erfüllte Altmeister der steirischen Geschichtsforschung, Universitätsprofessor Dr. Hans Pirchegger, war gestern im Heimatsaal Mittelpunkt herzlicher Ehrungen, die ihm anlässlich der Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres zuteil wurden.

Zur Festversammlung, die die historische Landeskommission für Steiermark und der Historische Verein für Steiermark einberufen hatten, waren Landeshauptmann K r a i-

deren auch in dem oft ausgesprochenen Wunsch, meinen Vortrag gedruckt in der Zeit zu haben. Daraus habe ich ersehen, daß die Heimatgeschichte auch für den kleinen Mann kein leerer Wahn ist, wenn sie ihm mündgerecht vorgebracht wird. Dies zu tun soll eine heilige Pflicht für den Historiker sein und bleiben.“

Langer, überaus herzlicher Beifall folgte diesen Worten. Die Feier wurde durch Musik des steirischen Barockmeisters **Johann Josef Pux**, die das Quartett Univ.-Prof. Doktor Hellmut Federhofer (Cembalo), Dok-

# ICHLORODONT

wie gewohnt- oder ~~schämmernd~~ aber immer gut

ner, Kanonikus Dr. Rochus Kohlbaeh in Vertretung des Diözesanbischofs und zahlreiche andere Vertreter der Wissenschaft, der Kirche, der Behörden, des Schulwesens usw. erschienen. Landesrat Brunner begrüßte der Jubilär und die Festgäste in herzlichen Worten und schilderte die reiche wissenschaftliche Lebensarbeit Pircheggers, die u. a. durch die Verleihung des Mozartpreises der Goethe-Stiftung der Grazer Universität ausgezeichnet wurde. Als ehemaliger Schüler des Jubilars, heute selbst schon weißhaarig, würdigte Hofrat Dr. Josef Göllles, Klagenfurt, das Wirken Pircheggers als Forscher, Lehrer und Mensch, und gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß Pirch-

bor Grete Gatterer (Flöte), Albert Nagzole (Oboe) und Rudolf Frodl (Fagott) mit armütiger Meisterschaft vortrug, stülvoll umrahmt.

### Grazer kam in Friedland an

Friedland, 21. Oktober

Der 11jährige Heimkehrer Heinrich Wilhelm Rölll aus Graz kam am Freitag im Lager Friedland an.

### Votragsabend in der Styria-Buchhandlung

Graz, 21. Oktober

Bis auf den letzten Platz gefüllt war gestern abend die Styria-Buchhandlung in der Albrechtgasse in Graz, wo Kaplan Klein seine Reiseindrücke über Istanbul und andere Städte der Türkei schilderte. In einem lebendigen Farbbilder-Vortrag, in dem auch manche humorvolle Stelle zu finden war, gelang es dem Redner, seinen Zuhörern ein umfassendes Bild von den Sitten und Gebräuchen im vorderen Orient zu vermitteln. An Hand prächtiger Farbbilder erläuterte er Volkstum, Kultur und Religion des Landes und wies darauf hin, daß die Türkei derzeit mehr denn je bemüht ist, sich der westlichen Kultur anzupassen, so daß moderne Bauwerke und großzügig angelegte Straßen neben alten Kulturdenkmälern durchaus keine Seitenhelt mehr sind.

Verkehrsunterbrechung wegen des Fackelzuges. Da aus Anlaß der Befreiungsfeier am Montag, den 24. ds., ein Fackelzug der Haupt- und Mittelschüler stattfindet, ist es notwendig, den Straßenbahnverkehr auf dem Streckenabschnitt Jakominiplatz—Herrngasse—Murgasse—Anneustraße bis zum Roseggerhaus in der Zeit von 16.30 bis ca. 18 Uhr stillzulegen. Weiters kann die Linie 4 in der Zeit von 15 Uhr bis etwa 17.30 Uhr von Andritz nur bis zur Carnerigasse geführt werden, da ab 15 Uhr am Schloßbergkai die Aufstellung der Teilnehmer am Fackelzug erfolgt. Auch die Autobuslinie Jakominiplatz—Schloßbergbahn muß in der Zeit von 15 Uhr bis etwa 17.30 Uhr umgelenkt werden. Sie wird vom Jakominiplatz über das Glacis bis zur Carnerigasse geführt. Einzelfahrtscheine, Arbeiter-Rückfahrtscheine und Zeitkarten werden während der Zeit der Verkehrsunterbrechungen auf den zur Erreichung des Fahrzieles möglichen Umwegen als gültig anerkannt.

### 100 Kücken kamen im Feuer um

Deutschlandsberg, 21. Oktober

Im Anwesen des Besitzers Johann Micheltisch in Pöfing-Brunn, Bezirk Deutschlandsberg, brach aus bisher noch ungeklärter Ursache in einem Mansardenzimmer, das sich oberhalb eines Schweinestalles befand, ein Brand aus, bei dem der Dachstuhl und das Zimmer ein Raub der Flammen wurden. In dem Raum befanden sich auch 100 Kücken, die im Feuer umkamen.

Kommerzialrat Laure l. In Graz verschied Donnerstag nach kurzer Krankheit im 81. Lebensjahre der Maschinenfabrikant Kommerzialrat Johann Laure. Der Verbliebene führte seit 1913 die weitbekannte Maschinenfabrik in der Wienerstraße in Graz, die seinen Namen trug. 1925 wurde er durch die Verleihung des Titels Kommerzialrat ausgezeichnet, 1953 wurde ihm die bronzene Medaille der Kammer der gewerblichen Wirtschaft überreicht.

Todesfälle. Es starben: im Landeskrankenhaus der Rentner Franz Kaspar, 61 J., der Ob-Maschinenführer Friedrich Schubert, 53 J., die Rentnerin Maria Schauerer, 41 J. (nach Voitzberg), der Maschinenfabrikant Kommerzialrat Johann Laure, 81 J.; im Barmherzigenhospital der Rentner Alois Schwegler, 74 J.; im Elisabethenspital der Kraftfahrer Norbert Steiner, 48 J.; Krottendorferstr. 12 der Dipl.-Ing. Emanuel Jansky, 36 J.; Eichbadgasse 25a der Dreher Franz Krajnc, 42 J.; in Lebern 74 der Rentner Franz Bauer, 70 J.

Osterr.-Amerikan. Gesellschaft. Aus techn. Gründen muß die Vorführung des amerikanischen Streifenfilms „How Green Was My Valley“ auf Sonntag, den 26. Oktober, 10.30 Uhr, Schubertklub, verschoben werden.

Patristische Union. Mitgliederversammlung Samstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, im Winterbühnenhaus, 1. Stock.

Kameradschaftsbund Eggenberg. Samstag, den 22. Oktober, um 19.30 Uhr, Auszubildung und um 19.50 Uhr Familienabend im Verbandshaus, Gasthof Reiter, „Zum Blumenhof“, Lilienhalsgasse Nr. 38.

Erntefest der „Mürzeler“. Samstag, den 22. Oktober, Beginn 20 Uhr, hält der alpine Verein „D' Mürzeler z' Graz“ in der Restauration „Paradieskeller“, Paradeisgasse 1, sein diesjähriges Erntefest ab. Unter den Mitwirkenden befindet sich auch die Alsteirerkapelle (Zw.).

Hochschul-Eröffnungsgottesdienst. Der jährliche Eröffnungsgottesdienst für beide Hochschulen, veranstaltet von der Katholischen Hochschulgemeinde Graz, findet Sonntag, den 23. Oktober, um punkt 8 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Sacktratt, statt. Messe und Predigt hält Diözesanbischof Dr. Josef Schwaighöfl.

Männer-Wallfahrt nach Mariatrost. Wie die Grazer Verkehrszeitung mitteilen, wird anlässlich der Wallfahrt der Grazer Männer nach Mariatrost am Sonntag, den 23. Oktober, ab 7.30 Uhr auf dem Zillen der Linie 1 ein verstärkter Verkehr eingerichtet, so daß die rechtzeitige und klaglose Anfahrtsühnung erfolgen wird. Eintreffen der Männer in Mariatrost bis 8.30 Uhr Roseggerweg vor dem Friedhof.

Der Grazer Stechviehmarkt vom Freitag war mit 275 Kälbern, 489 Schweinen, 134 Rindervierteln und 59 Schafen besetzt. Die Wochenzufuhr betrug 178 Kälber und 546 Schweine. Preise: Kälber 15.— bis 16.50, Schweine 16.— bis 18.—, Rindfleisch 13.— bis 19.50, Schafe 7.— bis 11.—. Der Handel war mittelmäßig, die Schweinepreise zogen leicht an.

Grazer Produktenbörse vom 21. Oktober. Preise gegenüber der Vorwoche im allgemeinen unverändert, jedoch Erdnusskuchen 290 bis 310 S., Sojakuchen 270 bis 280 S., Leinkuchen 310 bis 330 S., Kürbiskernkuchen (geschält) 260 bis 270 S., Kokoskuchen 210 bis 220 S., Kürbiskernkuchen (5 Laiben) 115 bis 117 S., Trockenschnitte, melassiert, in Ballen 103 bis 105 S., Mohn, inländischer, per 100 kg nominell 1400 bis 1500 S.

Nachtdienst der Ärzte. Samstag, 22. Oktober. Linkes Murfer: Dr. Robert Winter, Grazhagasse 7, Tel. 96-2-96, und Dr. Olga Stenzl, Klosterwiesgasse 57, Tel. 95-3-67. Rechtes Murfer: Dr. Heribert Strasser, Annenstraße 48, Tel. 82-6-68, und Dr. Johanna Just, Kindermannngasse 34, Tel. 96-3-01. Röntgenfacharzt: Dr. Ewald Sallegg, Stempfergasse 11, Tel. 83-2-92.

Nachtdienst der Apotheken bis einschließl. 23. Oktober: Griessgasse 12, Tel. 31-2-54; Münzgrabensstraße 110, Tel. 87-3-72; Neutorgasse 57, Tel. 96-1-11; Sackstraße 4, Telefon 81-1-36; Am Eisernen Tor, Opernring Nr. 24, Tel. 85-1-95; Eggenberg, Vinzenzstrasse Nr. 37, Tel. 97-2-65; Mariagrün, Mariatrosterstraße 31, Tel. 86-0-47.



egger, dessen Mutter aus Kärnten stammte, nicht nur mit der Steiermark, sondern auch mit Kärnten stets enge Verbindung zeigte. Hofrat Dr. Moro überbrachte dem Jubilär die Glückwünsche und Grüße des Kärntner Landeshauptmannes Wedenig.

Schließlich würdigte Universitätsdozent Dr. Ferdinand Tremel die Verdienste Hans Pircheggers um die geschichtliche Landeskunde der Gegenwart, die durch ihn zu einer anerkannten Wissenschaft erhoben wurde.

Der lebenswürdige Gelehrte dankte für die ihm zuteil gewordenen Ehrungen und erklärte u. a.: „Mein Ziel war das: Ich wollte die Heimatgeschichte ins Volk tragen. Bauern und Arbeiter brauchen nicht Kriegsgeschichte. Sie wollen aber erfahren, wie die Leute der Vergangenheit hier gelebt und was sie erlebt haben. Also Ortsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, darauf kam es mir an. Ich habe für 35 Städte und Märkte solche Arbeiten verfaßt. Der Dank für diese zeitraubende Arbeit erfolgte nicht in klingender Münze. Ich fand ihn in den leuchtenden Augen derer, die mir zuhörten, im beson-